

GÜSTROW:

ZUSAMMENHALT UND STRATEGIE IN HERAUSFORDERNDEN ZEITEN

Ein Beitrag von Dr. Moritz Försch

*Dr. Jörg Tschierschke
und Dr. Hans-Jürgen Köning*

Kieferorthopädinnen und Kieferorthopäden sehen sich derzeit in Deutschland einer Welle schlecht recherchierter Berichterstattung ausgesetzt, die ihre Arbeit in einem falschen Licht darstellt. Diese Berichte verbreiten Unsicherheit und werfen Fragen auf, die eine entschlossene und faktenbasierte Antwort erfordern.

Um dieser Herausforderung zu begegnen, traf sich der Gesamtvorstand zur jährlichen Klausurtagung im idyllischen Güstrow, einer Kreisstadt in Mecklenburg-Vorpommern. Abseits des Trubels der Großstädte bot dieser ruhige Tagungsort den Teilnehmerinnen und Teilnehmern die Möglichkeit, sich konzentriert und besonnen mit den aktuellen Themen auseinanderzusetzen und eine klare Strategie zu entwickeln.

Zu der Klausurtagung lud Kollege Dr. Jörg Tschierschke als Landesvorsitzender des Bundeslandes schon letztes Jahr ein. Die Sacharbeit begann mit der Sitzung des Bundesvorstandes am Freitag. Im Anschluss kamen die ersten Teilnehmer des Gesamtvorstandes, die bereits am Freitag anreisten, zu einem tollen Highlight zusammen. Der Freitagnachmittag beinhaltete ein idyllisches Kaffeetrinken und eine sich anschließende umfangreiche Führung durch das Gestüt Ganschow. Hier konnten die Kolleginnen und Kollegen die weit über die Landesgrenzen bekannten Zuchttiere der Trakehner und Hannoveraner Züchtungen bewundern. Der Herr des Hauses und Gestütsleiter Herr Mencke berichtete eindrucksvoll von Zucht, Alltag und sportlichen Erfolgen der norddeutschen Vierbeiner.

Der Beginn der Sitzung am Samstag wurde voller Motivation auf 9 Uhr vorverlegt, da Geschäftsführer RA Stephan Gierthmühlen und Vorstandsmitglied Dr. Moritz Försch um 12 Uhr die Reise zur EFOSA nach Athen antreten mussten. Die anwesenden Landesvorstände begannen den Einstieg in die Bearbeitung



und Diskussion aktueller Themen. Im Mittelpunkt stand die Aufarbeitung der Berichterstattung des NDR, WDR und der *Süddeutschen Zeitung*, die Einschätzung des Feedbacks der Patienten sowie die thematische Auseinandersetzung mit möglichen zugrunde liegenden Argumenten. Ein weiteres Hauptthema war die anstehende Musterweiterbildungsordnung für die Fachzahnärzte für Kieferorthopädie und Oralchirurgie durch die Bundeszahnärztekammer. Die Expertise des BDK wird hierbei durch die Kolleginnen FZÄ Sabine Steding und Dr. Gundi Mindermann sowie Herrn Gierthmühlen beigesteuert. Frau Steding und Herr Gierthmühlen gaben sodann eine Präsentation zum Stand der Ausarbeitung und inhaltlichen Details. Die üblichen Tagesordnungspunkte wie Berichte aus den Bundesländern und Diskussionen zum Gutachterwesen sowie Sachstände in den KZV-Bereichen rundeten einen produktiven und konzentrierten Sitzungstag ab.

Das diesjährige Treffen zeigte erneut eindrucksvoll die Geschlossenheit der verbandsorganisierten deutschen Kieferorthopäden und ist ein Beweis, dass in den Gremien des Verbandes ein produktiver und kollegialer Austausch herrscht, der sich auch nicht von Themen der Qualität und Sachlichkeit abhalten lässt. ■

17. KiSS- Symposium 2024



Düsseldorf, Novotel Seestern.

Budgetierung ./.
Behandlungs Qualität

Symposium

Samstag, 09. November 2024

- 9.00 Aktuelle Fragen der KFO.
Prof. Fuhrmann
- 9.15 Extraktionstherapie mit Alignern – geht das?
Prof. Köhne
- 10.15 Schlafbezogene Atmungsstörungen bei Kindern im KFO-Praxisalltag
PD. Beisel - Memmert
- 11.15 Kaffeepause
- 11.45 *Wirtschaftliche Wertung & Vergleich von KFO-Therapiekonzepten*
Dr. Bittner
- 12.45 Mittagspause
- 14.00 Digitale Kieferorthopädie – High End oder High Noon im Zeichen der Budgetierung?
Dr. Bock
- 15.00 Kaffeepause
- 15.30 Frugale – Low-Tech-Kieferorthopädie – können wir das noch?
PD. Ludwig
- 17.30 Forum für individuelle Fragen.
Prof. Fuhrmann

Kurs Freitag

Freitag, 08. November 2024

10.00 bis 17.00 Uhr – Prof. Fuhrmann

PKV-, Beihilfe bei KFO & Funktionsplan & Erstattung Standardisierte Module für die Briefherstellung zu Genehmigungs- & Erstattungskonflikte mit PKV- und Beihilfe; Pflichten & Rechte der Leistungserbringer und Kostenträger, außergerichtliche Lösungswege, Analogpositionen – was geht? **Attachments, GOZ 2197 und Retainer-Erstattung.** Wie vermeidet man den Streitfall? Funktionsplan vorschalten, neue Gerichtsurteile und Maßgaben der Kammern.

Organisation

Prof. Dr. Dr. Fuhrmann · Universitätsring 15 · 06108 Halle
Tel: 0345/5573738 · Fax: 0345/5573767 · E-Mail: info@kiss-orthodontics.de
Mehr Informationen unter www.kiss-orthodontics.de

Kurs Sonntag

Sonntag, 10. November 2024

9.00 bis 13.00 – Prof. Fuhrmann

Budgetierung, regionale Checkliste zur Umsatzsicherung, neue Mehr- und Zusatzleistungen Umsatzeinbruch trotz Regress und Budgetierung vermeiden, Erstattungskonflikte mit Zusatz-PKV, **Regress & Wirtschaftlichkeitsprüfung**, Zuzahlungs- Konfliktvermeidung, Aufklärungsnachweis für Zuzahlungsangebote, MDK & KZV- Prüfung, standardisierte Module für die Briefherstellung, Zusatz – PKV zur Finanzierung der Zuzahlung, neue Gerichtsurteile, Risiken bei Mehrleistungsanzeigen bei den KZV'en, Betriebsprüfung von Zuzahlungs-Pauschalen.

Anmeldung per Fax: 0345/557-3767

Bitte wählen Sie die gewünschten Leistungen:

Kurs am Freitag, 08.11.2024	Anzahl Personen	Gebühr pro Person	Summe (bitte eintragen)
FZA / MSC / Praxisinhaber 550.- € zzgl. 19% MwSt.		x 654,50 € =	
Assistent*, HelferIn 480.- € zzgl. 19% MwSt.		x 571,20 € =	
Symposium am Samstag, 09.11.2024			
FZA / MSC / Praxisinhaber 550.- € zzgl. 19% MwSt.		x 654,50 € =	
Assistent*, HelferIn 480.- € zzgl. 19% MwSt.		x 571,20 € =	
Kurs am Sonntag, 10.11.2024			
FZA / MSC / Praxisinhaber 500.- € zzgl. 19% MwSt.		x 595,00 € =	
Assistent*, HelferIn 450.- € zzgl. 19% MwSt.		x 535,50 € =	
KiSS ALL-INCLUSIVE = Alle 3 Tage			
FZA / MSC / Praxisinhaber 1250.-€ zzgl. 19% MwSt.		x 1.487,50 € =	
Assistent*, HelferIn 1150.- € zzgl. 19% MwSt.		x 1.368,50 € =	
*Bitte Weiterbildungsbescheinigung mit einreichen.			Gesamtbetrag

Bitte überweisen Sie **zeitgleich** mit Ihrer schriftlichen Anmeldung den selbsterrechneten Gesamtbetrag auf das **Kurskonto**.
IBAN DE73 8005 3762 0260 0126 59 BIC: NOLADE21HAL

Datum

Unterschrift

Praxisstempel: